

das vnslet gelegin an Mertin Wendis bang, als man get von der Kaczbach in die fleisbenke von dem ende die fumfte uf die rechte hand, vnd die dry schillinge grosschin an den dren schubenkin an Nickil Capaczsch, an Nickil Zeymer vnd an . . Batin bang; iczliche der benke eyne gibt einen schilling grosschin; vnd von den sebin steinen vnsletis sal volgin der stad ein stein vnd sechse dem prister, der den altir iczund hat adir der en in czukumftigin czitin habin wirt, mit den dren schillingen grosschin alle iar ierlichin uf Martini zeu zcinse von den, di die benke habin adir die se hernach habin werdin. Durch eynir wedirstatunge des sebindin steines vnsletis, der der stad von der vorgebant fleisbang volgin vnd werdin sal alle iar, darvmbc habin wir gegeben vnd gebin die sechs steine vnsletis vnd die dry schillinge grosschin dem vorgebant altir schosfry, also das der prister von des steynis vnsletis wegin der andirn zcinse, als der briff vswisit, von vns vnd vnsern nachkomendin schossis dauon vngehindirt blibin sullen. Des zeu eynem bekentnis der selen ern Conradis vnd allin enelendin selen zeu eyne gedechtnis habin wir vnser stad großer ingesegil an dissen brif laßin hengin, der gegeben ist nach gots geburde dryzenhundert iar darnach in dem sechs vnd nunczigstin iare an dem abinde Visitationis Mariae.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Dresden mit dem wohlerhaltenen Stadtsiegel an einem Pergamentstreifen.

No. 107. 1398. 28. Mai.

Markgraf Wilhelm eignet der Capelle zum h. Kreuz die Zinse und Gefälle, welche Lorenz Busman zu Stiftung einer allabendlich unter Geläute und bei Kerzenschein stattfindenden Absingung des Salve regina bestimmt hat.

Wir Wilhelm von gotis gnadin maregraue czu Missin, in dem Ostirlande vnde zeu Landisperg, lanegraue in Doringin vnde pfalezgraue czu Sachsen bekennen —. Wenn der bescheiden man Lorenz Bußman burger czu Dresden vnser liebir getruwir dise nachgeschrebin czinse vnde ierliche gulde, dry schok grosschin, acht hunre vnde czwei schok eyger von dem forwergke czu Tolkwicz^{a)} vnde vierdehalb schog grosschin czinses von dem vorwergke czu Mockerus^{b)} in der pflege czu Dresden gelegin, die alle iar uff sente Michels tag dauon gefallin vnde geczinset werdin, die der selbe Lorence Bußman von vns vnde der herschaft czu Missin bizher czu lehen gehabt hat vnde die czu der cappellen czum heiligen Cruetze czu Dresden vnde czu dem Salve regina, daz man ewiglichin in der cappellen alle tage des abindes alz die sunne vndirgehit dauon singin vnde bestellin sal, bescheidin vnde gegeben hat, vnde hat vns inniglichin gebetin, die czinse durch got furbaz daczu czu eigen vnde czu geben, darvmbc habin wir sine lutir andacht vnde innige begerunge gnediglichin angesehin vnde habin die vorgnanten sibendehalb schog grosschin, czwei schog eyger vnde acht hunre czinses, die vns der gnante Lorenz Bußman vor sich vnde vor sine erbin vfgegeben vnde sich der ganz vorczegin hat, czu der vorgnanten cappellen czum heiligen Cruetze czu Dresden vnde czu dem Salve regina, deme almechtigin gote vnde

a) Tolkwitz, Par. Leuben. b) Mockritz bei Dresden.